

Welche Einheit wird am 3. Okt. in Bremen gefeiert?



Villa Ichon
Goetheplatz 4
28203 Bremen

02. Okt. 2026
19:00-21:00 Uhr

Referent:
Gerhard Emil
Fuchs-Kittowski

Kommt aus Brandenburg, Historiker, Vorsitzender des Deutschen Friedensrats e.V., der deutschen Sektion des World Peace Council; im Vorstand der Internationalen Liga Religiöser Sozialisten

Von Einheit kann doch keine Rede sein!

Wir erleben doch wachsende Spaltung: Ost - West, Oben - Unten, Arm - Reich, Aufrüstung - Sozialstaat, Cancel Culture - Meinungsfreiheit, Kriegstüchtige - Friedenswillige...

Kanzler Friedrich Merz & Bundesratspräsident Andreas Bovenschulte ähneln doch eher dem Kapitän & 1. Offizier der Titanic, die angesichts des Kriegskurses und des industriellen Niedergangs in Deutschland nochmal die Kapelle in Bremen aufspielen lassen.

Eine Diskussion,
veranstaltet von:

aufstehen
BREMEN



Freidenker
Deutscher Freidenker-Verband
Landesverband Nord

Ohne die Sowjetunion gäbe es kein vereintes Deutschland. Gorbatschow stimmte 1990 dem Zwei-plus-Vier-Vertrag zu.

Vom Wesensgehalt des „2+4-Vertrages“ ist wenig übrig geblieben. Für Deutschlands Regierung scheinen die Vereinbarungen ebenso wenig bindend wie das Friedensgebot im Grundgesetz und im Einigungsvertrag. Wir erleb(t)en stattdessen:

- Militarisierung, Aufrüstung und Kriegsvorbereitung
- Bombardierung Jugoslawiens
- Waffenlieferungen in Krisen- und Kriegsgebiete
- Die Bundeswehr soll stärkste Armee Europas werden
- Stationierung weitreichender Mittelstreckenraketen in Planung
- Streben nach Atomwaffen
- Kriegsdienst und Wehrpflicht in Planung
- Verletzung der Verpflichtung, auf ostdeutschem Territorium keine ausländischen Truppen zu stationieren
- Kanzler Merz am Rande des G7-Gipfels in Canada 2025: Israel macht im Krieg gegen den Iran "die Drecksarbeit für uns".
- Feindbildaufbau & Kriegsrethorik im Öffentlich Rechtlichen Rundfunk.

Die von der Bundesregierung betriebene Aufrüstung gegen die Russische Föderation wie auch die Unterstützung des Völkermords gegen die Palästinenser widersprechen historischer Verantwortung und vertraglicher Verpflichtung. - Vision und Hoffnung auf ein Deutschland und Europa des Friedens waren Illusion.

Angesichts dieser völkerrechtswidrigen Politik und der Vorbereitung eines Krieges gegen Russland hat unser Einsatz für einen gerechten Frieden zum Wohl aller Menschen und Völker absoluten Vorrang.

Diese Veranstaltung wird unterstützt von: Bremer Friedensforum, Nachdenkseiten-Gesprächskreis "Nachdenken in Bremen", Deutsch-Palästinensische Gesellschaft Bremen, Deutsch-Russische Friedenstage e.V.